



## Der Kirchenchor St. Cäcilia-Hundemtal lädt zum Gemeindechorfest am 3. November

Das diesjährige Gemeindechorfest findet am 3. November in der Dorfgemeinschaftshalle in Oberhundem statt.

Der Kirchenchor als Ausrichter lädt dazu alle Chöre der Gemeinde Kirchhundem zu einem abwechslungsreichen Konzertabend ein. Ab 18.00 Uhr dürfen die ersten Kaltgetränke probiert werden, um 19.00 Uhr starten die Liedbeiträge. Im Anschluss spielt der Musikverein Rinsecke-Oberhundem zu zünftiger Blasmusik auf. Wir freuen uns auf einen bunten, musikalischen Abend und heißen alle Sängerinnen und Sänger und Zuhörer herzlich willkommen.



Der Kirchenchor ist auch weiterhin auf der Suche nach Verstärkung. Jeder, der sich sanglich einmal ausprobieren möchte, ist unverbindlich zum Schnuppern eingeladen. Wir

proben jeden Mittwoch von 19.00-20.30 Uhr.

Vielleicht ist der Abend des Gemeindechorfestes eine gute Gelegenheit, den Chorgesang

einmal kennen zu lernen. Wir freuen uns über viele Zuhörer. (Tanja Schmidt)

## DLRG Ferienlager in Duckwitz

Seit mehr als zwanzig Jahren veranstaltet die DLRG Oberhundem jedes Jahr ein Ferienlager für die Kinder ihrer Ortsgruppe. Zum Abschluss der Sommerferien hieß es auch dieses Jahr für 30 Kinder, im Alter von 8 bis 14 Jahren,

und ihre Betreuer eine Woche Ferienlager in Duckwitz, bei Rostock. Am frühen Samstagmorgen ging es auf die Reise. Neben Spiel und Spaß, Gesang und Stehgreiftheater standen auch der Besuch des Rostocker Zoo's und des

Strandes in Warnemünde auf dem Programm. Zudem wurde auch ein Einkaufsbummel in Rostock angeboten, wo die DLRG'ler von der technischen Flotte Rostock spontan eingeladen wurden, den

Eisbrecher „Stephan Jantzen“ zu besichtigen.

Damit die tolle Woche bei allen gut in Erinnerung bleibt, haben die Kinder Ketten- und Schlüsselanhänger gebastelt, und es gab für jeden ein Ferienlager-T-Shirt. (Marcel Fischer)



## Gönn Dir was Gutes!

Unter dem Motto „Gönn Dir was Gutes – Nimm Dir Zeit“ hat die Frauengemeinschaft KaFiP die Entspannungspädagogin Gudrun Frank aus Neuenrade eingeladen. Sie wird am Freitag, den 5. Oktober ab 18.30 Uhr im Haus des Gastes, allen, die „reif“ dafür sind, mit einem Mix aus Progressiver Muskelentspannung, Yoga, Meditation und Meditativem Tanz, eine wunderbare Auszeit verschaffen.

Für diesen kleinen Wellness-Urlaub sollte man sich 3-4

Stunden Zeit nehmen. Man wird auch nicht hungern und dursten müssen, denn für einen kleinen Imbiss zwischendurch wird gesorgt sein. Wer Lust dazu hat, sollte sich die Zeit nehmen und sich diesen Abend gönnen! Anmeldungen werden bis zum 28. September im Pfarrbüro (Di. 17.00-19.00 Uhr), Tel.: 02723/72555 oder im Haus des Gastes (Mo.-Fr. 14.00- 17.00 Uhr), Tel. 02723/72675 erbeten. Unkostenbeitrag: 10,00 Euro (Felizitas Schulte-Weiland)

## Krombacher übergibt DLRG 2500-Euro-Scheck



Für freudige Gesichter sorgte kürzlich Jens Selter, Repräsentant der Krombacher Brauerei, bei seinem Besuch der DLRG-Ortsgruppe Oberhundem. Bei der jährlichen Spendenaktion der Krombacher Brauerei übergab er der Gruppe einen Scheck in Höhe von 2500 Euro. Für die Oberhundemer Lebensretter kommt der Betrag zur rechten Zeit, denn das 18 Jahre alte Einsatzfahrzeug mit einer

Kilometer-Leistung von über 200.000 muss durch ein neues ersetzt werden. „Das neue Fahrzeug kostet uns 55.000 Euro. Daher freuen wir uns riesig über die Spende der Krombacher Brauerei und bedanken uns recht herzlich“, so Vorsitzender Carsten Picker bei der Spendenübergabe. (Dieter Dörrenbach)

## Ski- und Inliner Basar

Am 24. November 2018 findet ein voradventlicher Ski- und Inliner-Basar mit sportlichem Rahmenprogramm sowie

Cafeteria/Imbiss in der Gemeinschaftshalle Oberhundem statt. (Dirk Weschollek)

### Impressum

Nigges iut diam Duarepe

### Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

### Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,  
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem  
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

### Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG  
BIC GENODEM1SMA  
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

### Layout:

Werner Arens,  
www.aren-media.de

### Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

### Anzeigenpreise:

1/8 Seite: 50,00 Euro  
1/4 Seite 75,00 Euro  
1/2 Seite 100,00 Euro  
1/1 Seite 150,00 Euro

### Nächste Ausgabe I. Quartal 2019

Erscheinungstermin: 13.12.2018  
Redaktionsschluss: 29.11.2018

## TV Oberhundem hat Sommerpause beendet!

Die einzelnen Turnabteilungen des TV Oberhundem begannen nach den Sommerferien wieder wie folgt:

<b>Mädchenturnen ab 6 Jahren.:</b>	<b>Montag</b>	<b>03.09.2018,</b>	<b>17.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>Frauengymnastik:</b>	<b>Dienstag</b>	<b>04.09.2018,</b>	<b>19.00 – 20.00 Uhr</b>
<b>Eltern-Kind-Turnen 2 – 5 Jahre:</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>05.09.2018</b>	<b>16.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Jungenturnen ab 6 Jahren</b>	<b>Freitag</b>	<b>07.09.2018</b>	<b>17.00 – 18.00 Uhr</b>

Die Turnstunden finden in der Turnhalle in Oberhundem statt. Neue Turner und Turnerinnen sind jederzeit herzlich willkommen und haben die Möglichkeit, kostenlos zu schnuppern.

Wir suchen jederzeit Jugendliche oder jung gebliebene Erwachsene, die bereit sind, als Übungsleiter(in) unseren Verein zu unterstützen. Solltet Ihr Interesse haben, meldet euch bitte bei Conny Lücking Tel. 02723/73746 oder 0151/22798821.

# „Musik und Spaß im Musikverein - mach doch einfach mit!“

## Kinder, Jugendliche, Junggebliebene und Quereinsteiger im Musikverein jederzeit herzlich willkommen

Der Musikverein Rinsecke-Oberhundem bietet Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen, laufend die Möglichkeit an, ein Blas- oder Schlaginstrument zu erlernen. Als neuer „Jungmusiker“ im Musikverein sollte man ungefähr 11 Jahre alt sein, aber auch jung gebliebene Erwachsene oder musikalisch talentierte „Quereinsteiger“ sind herzlich willkommen. Neben Blasinstrumenten und Schlagwerk werden im Bereich der Tanzkapelle Instrumente wie Keyboard, E-Bass und E-Gitarre, sowie Gesang besetzt.

Die Ausbildung gliedert sich in einen praktischen Teil, der aus

wöchentlichem Instrumentalunterricht besteht, sowie regelmäßigen Theorie-Unterweisungen. Des Weiteren besteht eine Zusammenarbeit mit dem Kreismusikverband, der praxisorientierte Lehrgänge anbietet.

Der Musikverein stellt, soweit vorhanden, ein Instrument zur Verfügung, oder beteiligt sich an den Kosten für ein eventuell anzuschaffendes Mietinstrument. Die Unterrichtskosten werden durch einen monatlichen Pauschalbeitrag zur Jugendausbildung abgedeckt. Natürlich kommen auch Spaß und Geselligkeit z. B. bei Wandertagen oder Ausflügen nicht zu kurz.



Einige der über 20 Kinder und Jugendlichen, die aktuell im MVRO ein Musikinstrument erlernen. „Wann bist Du dabei?“

Wer Interesse hat ein Instrument im Musikverein zu erlernen, kann sich jederzeit mit der Jugendbeauftragten des MVRO Nadine Schöttes unter der Telefonnummer 0171-1575641 oder per Email

schoettesn@googlemail.com in Verbindung setzen oder ganz einfach donnerstags ab 19:15 Uhr einen der wöchentlichen Probenabende besuchen. (Jürgen Schmidt)

## Das Wasser-Jolinchen

10 der älteren Kindergartenkinder haben am 28. August am Probelauf des Wasser-Jolinchens teilgenommen, das der Kreissportbund Olpe aktuell in Kooperation mit der AOK entwickelt.

Die Kinder haben nach einer kurzen Spiel- und Aufwärmrunde verschiedene Aufgaben zur Wassergewöhnung absolviert. Hierzu gehören z.B. das Transportieren

eines schwimmenden Gegenstandes im brusttiefen Wasser, das Schweben auf einer Poolnudel, oder der Sprung vom Beckenrand.

Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und haben alle stolz das Sportabzeichen absolviert. Vielen Dank an die DLRG für die Unterstützung! (Diana Brüggemann)



# Nachbericht „Inliner-Geschicklichkeitslauf 2018“



Alles passte zum Auftakt des Sommercups der nordischen Skisportler in Oberhundem. Strahlender Sonnenschein, ein sehr großes Starterfeld mit über 140 Nachwuchssportlern, gute Stimmung auf und an der Strecke, eine perfekt organisierte Veranstaltung durch den Ski-Club Oberhundem.

Als hervorragende Wettkampfstrecke fungierte die Hauptstraße zwischen „Bad am Rothaarsteig“ und Abzweig „Kreuzweg“, kurz vor der Dorfmitte. Diese Runde wurde mit insgesamt 12 Hindernissen versehen und musste je nach Alter zwischen einem und fünfmal durchlaufen werden.

Zu den zu überwindenden Hindernissen zählten u.a. eine Acht- sowie eine Kreisfahrt, mehrere Über- und Untersteigerelemente, Slalompassagen „horizontal & vertikal“, Wippen, Schanzen, Wellen,

Einbeinfahrten. Zudem mussten die Wettkämpfer zwischen den Hindernissen neben Ausdauer, Schnelkraft und Sprintfähigkeit ihre Kämpfernatur zeigen, da es nicht nur galt, Hindernisse korrekt und fehlerfrei zu meistern, sondern auch maximale Schnelligkeit in die Wertung einfließen zu lassen.

Diese Veranstaltung zählte nicht nur bei den Skilangläufern zum Sommercup, auch die Biathleten des Westdeutschen Skiverbandes nutzten diesen Geschicklichkeitslauf um die Punkte in ihren „2-Länder Cup“ einfließen zu lassen, ebenfalls wie die Fachschaft „Inline Alpin“.

Sehr erfreulich war, daß der Ski-Club Oberhundem mit 32 Sportlern das grösste Starterfeld stellte, gefolgt vom Ski-Club Girkhausen. Dies zeigt, dass in Oberhundem unter der Regie

von Petra Weschollek, die auch für den Aufbau des Parcours verantwortlich war, sehr gute Nachwuchsarbeit geleistet wird. Für viele der heimischen Starter war dies der erste Wettkampf überhaupt, den sie vor heimischem Publikum aber mit Bravur meisterten und sehr gute Ergebnisse erlaufen haben. So blieben insgesamt 10 Podestplätze in Oberhundem.

Neben dieser Einzelwertung gab es im Rahmen des Inliner-Geschicklichkeitslaufs auch noch eine Mannschaftswertung, den sogenannten „Grundschulwettkampf“. Hierzu konnten sich vereinsunabhängig Teams der Jahrgänge 2012 bis 2007 zu jeweils mindestens 6 Mädels und Jungs zusammenschließen, die jeweils alle ein und dieselbe Grundschule besuchen.

Die Grundschule Heinsberg, die Marienschule in Saalhausen, sowie die Grundschule

Kirchhundem waren mit Sportlern des SC Oberhundem bestückt. Weitere Schulen waren die Gemeinschaftsgrundschule in Bödefeld, die Burgfeldschule in Bad Berleburg, die Grundschule Elsoff, die Grundschule im Odeborntal sowie die Grundschule Winterberg.

Groß war der Jubel des Oberhundemer Nachwuchs nach Bekanntgabe der Ergebnisse. Die Grundschule St. Katharina Heinsberg gewann diesen Wettbewerb sensationell mit einem Vorsprung von über 40 Sekunden vor der Grundschule im Odeborntal und der Marienschule in Saalhausen. Die Grundschule Kirchhundem kam auf Platz 7.

„Es war eine gelungene Veranstaltung. Die Starterzahlen haben unsere Erwartungen übertroffen. Mit den Ergebnissen unserer

**Hier die Ergebnisse der heimischen Sportler:**

Schüler U7 w	1. Hannah Döbbeler
Schüler U8 w	2. Lilly Hellwig, 5. Mia Hünnekens, 6. Mia Heinemann, 7. Zoe Hatzfeld, 9. Taissia Schöck, 10. Mathilda Ringbeck
Schüler U9 w	7. Saija Slapa, 9. Helena Slapa
Schüler U10 w	7. Ella Hellwig
Schüler U11 w	3. Paula Franz, 5. Martha Kebben, 6. Fiona Reichling, 8. Milla Gleisberg 11. Victoria Holz, 12. Luna Richard, 14. Alina Ibsch
Schüler U12 m	1. Pascal Hofrichter, 7. Felix Plassmann
Schüler U12 w	2. Leni Voss, 2. Ruth Weschollek, 6. Mia Assmann, 7. Emilia Voss 17. Leonie Schäfer, 20. Milla Feistel, 21. Ronja Richard
Schüler U13 w	3. Saskia Tröster
Schüler U14 w	1. Amy Assmann, 9. Meret Weschollek
Schüler U16 w	2. Muriel Hofrichter
Juniorinnen U18 w	4. Anna Grübel
Damen	1. Melina Schöttes



Sportler können wir mehr als zufrieden sein, man sieht dass Petra ihre Erfahrungen sehr gut an die Kindern beim wöchentlichen Training

weitergibt. Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern und natürlich den Anwohnern an der „Wettkampfstrecke“ für ihr Verständnis für die

Strassensperrung. Ansonsten wäre eine solche Veranstaltung für den Nachwuchs nicht denkbar und umsetzbar.“, zieht der 1. Vorsitzende des SC

Oberhundem Andreas Schöttes ein positives Fazit nach der Veranstaltung.  
(Dirk Weschollek)

## Adventsfensterandacht

## Weihnachtsbäume gesucht !

Für den Ortseingang und den Pastorsgarten wird noch jeweils ein großer Weihnachtsbaum gesucht. Wenn jemand einen Baum zur Verfügung stellen möchte, kann er sich gerne bei Werner Hesse oder im Verkehrsbüro melden. Vielen Dank im Voraus. (Werner Hesse)

Die KaFiP Oberhundem bittet wieder um Mithilfe der örtlichen Vereine

Die Frauengemeinschaft Oberhundem plant, auch in diesem Jahr wieder ein Adventsfenster in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, den zukünftigen Erstkommunionkindern, dem Kinderchor, dem Musikverein und dem Ortsarchiv anbieten zu können.

Aus gegebenem Anlass werden wir jedoch in diesem Jahr die Route ändern. Vorgesehen ist, wie bisher in der Pfarrkirche zu starten, wo die zukünftigen Kommunionkinder die Teilnehmer adventlich einstimmen werden. Danach führt der Weg durch die Graffenstraße zum Kindergarten. Dort werden die Kindergartenkinder

ihren Beitrag leisten. Weiter geht's ein kleines Stück über die Rüsper Straße und dann den Schniersweg hinab. Am Elektrogeschäft Hesse werden wir die 3. Station abhalten, und die KaFiP gibt einen kurzen adventlichen Impuls. Danach führt der Weg weiter über die Hauptstraße zur Dorfmitte zum Pastorsgarten, wo das diesjährige Adventsfenster seinen Abschluss finden wird. Wir hoffen, dass der Kinderchor die Teilnehmer dort wieder mit seinen Liedern auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen und auch Tobias Mettbach vom Ortsarchiv wieder eine weihnachtliche Geschichte vortragen wird. Auch eine Unterstützung durch einige Mitglieder des Musikvereins, die, wie in all den Jahren zuvor,

unterwegs für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen, wäre wünschenswert.

Zum Abschluss des besinnlichen Adventsabends gibt es für jeden noch ein warmes Getränk. Die Teilnehmer werden gebeten, Laternen oder Lichter mitzubringen. Es wäre schön, wenn entlang des Weges von den Anwohnern ebenfalls Lichter aufgestellt werden.

Als Termin für diese Veranstaltung ist derzeit Mittwoch, der 5. Dezember, ab 17.30 Uhr vorgesehen. Der endgültige Termin wird jedoch rechtzeitig in der Lokalpresse und im Pfarrbrief bekanntgegeben. (Brigitte Ludwig)

## 625 Jahre Rinsecke - Rückblick auf das Dorffest



Stimmung pur in einer vollen Scheune bot das Rinsecker Dorffest.



Mit einem Gottesdienst auf Lindemanns Hof begann der zweite Festtag.

Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Dorffestes wurde Ende August das 625-jährige Jubiläum von Rinsecke gefeiert. Zwei Tage lang zog es die Rinsecker und viele Gäste aus Nah und Fern auf den Lindemanns Hof, um hier das Großereignis gebührend zu begehen.

Begonnen hatte das Fest mit Grußworten von Jürgen Wittstock-Fretter, der noch einmal auf die 625-jährige Geschichte des Ortes Rinsecke einging. „625 Jahre sind für einen einzelnen Menschen eine lange Zeit. Rechnet man eine Generation durchschnittlich mit 25 Jahren, haben somit in Rinsecke seither 25 x Kinder-, Eltern-, Großeltern-,

Ur-Großeltern usw. gelebt. Jedes einzelne Leben birgt seine eigene Geschichte, die nicht nur persönlich, sondern auch gesellschaftlich verwurzelt ist“, so der Ortsvorsteher, der auch die industrielle Entwicklung des Ortes hervorhob.

Der im Urlaub weilende Bürgermeister Andreas Reinery schickte die Grüße und Glückwünsche von Rat und Verwaltung. In seinem Grußwort lobte das Gemeindegroßhaupt, dass auch in einem Dorf mit ungünstigen Voraussetzungen, wie die abgeschiedene Lage oder das raue Gebirgsklima, mit Ideen, Mut und Tatkraft etwas bewirkt werden kann, was den Ort mit den 242

Einwohnern liebenswert und zukunftsweisend macht. „Ich wünsche Ihnen anlässlich Ihres Jubiläums noch viele neue gute Ideen und Ansätze, die Ihr Heimatdorf fit machen für die Zukunft“, so Andreas Reinery.

Das Fest wurde wieder von der Dorfgemeinschaft Rinsecke, die an den beiden Tagen mit 50 Helfern präsent war, vorbildlich organisiert. Bei gutem Wetter war die Stimmung ausgezeichnet und die vielen Besucher hatten sich viel zu erzählen. „Es war ein würdiges Jubiläumsfest, das wir uns so vorgestellt hatten, nämlich Gemeinschaft und Zusammenhalt zu fördern“, zieht der Vorsitzende der Rinsecker Dorfgemeinschaft

Dirk Kleffmann eine überaus positive Bilanz. Unter den vielen Gästen war am zweiten Festtag auch der CDU-Abgeordnete Jochen Ritter (MdL).

Am Sonntagvormittag gestaltete der Musikverein Rinsecke-Oberhundem den von Pastor Heinrich Schmidt zelebrierten Gottesdienst in Lindemanns Scheune mit. Danach unterhielt der Musikverein, der 1909 in Rinsecke aus der Taufe gehoben wurde, die Besucher. Auch an die kleinen Dorfjubiläumsgäste hatten die Organisationen mit einer Schmincke gedacht. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Ort für verschiedene Projekte zugute. (Dieter Dörrenbach)

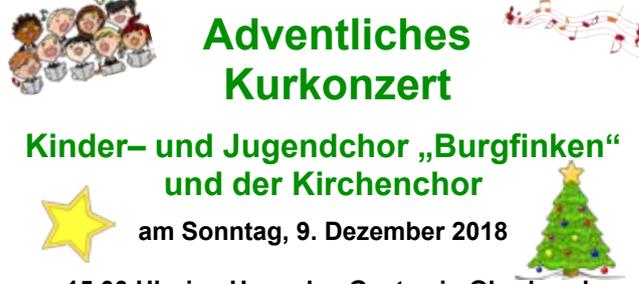


### Kurkonzert

mit dem Akkordeon-Orchester Siegerland

am Sonntag, 21.10.2018

um 15.00 Uhr im Haus des Gastes in Oberhundem



### Adventliches Kurkonzert

Kinder- und Jugendchor „Burgfinken“  
und der Kirchenchor

am Sonntag, 9. Dezember 2018

um 15.00 Uhr im Haus des Gastes in Oberhundem

# Feuerwehrjugend wird zur Berufsfeuerwehr



Am ersten September-Wochenende erlebte die Jugendfeuerwehr Selbecke/Oberhundem einen „Tag wie bei der Berufsfeuerwehr“. Von Samstag auf Sonntag wurde ein Leben wie bei einer Berufsfeuerwehr simuliert. Das Feuerwehrhaus Oberhundem diente als Feuerwehrwache und Unterkunft für die elf Jugendlichen und sechs Ausbilder und das obere Hundemtal als Einsatzgebiet der jungen Retter im Alter von 10 bis 17 Jahren.

Auf dem 24-stündigen Dienstplan standen neben Schulungen und praktischen Übungen auch Sportunterricht sowie gemeinsames Frühstück und Mittagessen. Auch das Reinigen der Feuerwehrautos und der Wache gehören zu den Aufgaben eines Berufsfeuerwehrmannes.

Die von den Ausbildern vorbereiteten zehn Einsatzübungen – von technischer Hilfe bis hin zum Brandeinsatz – wurden dann in zufälliger Reihenfolge durchgeführt. Über einen Alarmton und eine Einsatzmeldung wurden die Jungen und Mädchen alarmiert. Daraufhin wurde schleunigst die Einsatzausrüstung angelegt und zur Einsatzstelle ausgerückt. Dabei wurden

sie mit den verschiedensten Einsatzlagen konfrontiert, angefangen bei einer eher harmlosen Tierrettung oder Ölspur über eine Personensuche im Wald, einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person bis hin zum Löschen eines Containerbrandes in der Nacht.

Außerdem wurden zwei gemeinsame Einsatzübungen mit der Jugendfeuerwehr aus



Heinsberg absolviert. Das erste Einsatzszenario am Samstagabend war ein Gasaustritt im Keller des Pfarrzentrums, bei dem es Menschen zu retten und das Gas-Leck zu finden galt. Zudem musste die Einsatzstelle abgesichert und eine Wasserversorgung aufgebaut werden. Im Anschluss daran hatten sich alle jungen Einsatzkräfte

eine leckere Wurst vom Grill verdient und sich schmecken lassen.

Auch die große Abschlussübung am Sonntagnachmittag fand gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Heinsberg statt und bildete den Höhepunkt des Wochenendes. Wenn auch schon etwas geschwächt durch viel Arbeit und wenig Schlaf, rückten die jungen Retter ein letztes Mal zu einem Einsatz,

diesmal sogar mit Blaulicht und Martinshorn, nach der Firma Schmeing in Würdinghausen aus. Dort mussten zwei Szenarien parallel abgearbeitet werden. Einerseits die Bekämpfung eines Feuers und die damit verbundene Wasserversorgung und andererseits die Befreiung einer verletzten Person. Teamwork

und Improvisation waren gefragt. Unter der Besichtigung einiger Zuschauer und Eltern absolvierte der Feuerwehrnachwuchs auch diesen Einsatz mit Bravour und zeigte sein Können.

Alles in allem war es sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Ausbilder ein erlebnisreiches, interessantes aber auch spaßiges Wochenende, das den Zusammenhalt und das Miteinander der Mädchen und Jungen stärkte. Alle Beteiligten waren sehr zufrieden. Und somit geht auch ein großes Dankeschön an alle Jugendlichen, Ausbilder und Helfer! „Das müssen wir wiederholen!“, war die einstimmige Meinung.

Die Jugendfeuerwehr Selbecke/Oberhundem trifft sich jeden zweiten Dienstag (ungerade KW) um 18 Uhr zum gemeinsamen Üben. Interessierte Jungen und Mädchen ab zehn Jahren sind herzlich eingeladen uns zu besuchen und mitzumachen. Ansprechpartner für Oberhundem: Leonard Rameil, Mobil: 0160 96531443, Ansprechpartner für Selbecke: Toni Tigges, Mobil: 0162 7939202. (Leonard Rameil)

# Oberhundemer Firmen aus früherer Zeit – Teil III

## Die Schmiede des Anton Brüggemann

Anton Brüggemann erblickte am 25. November 1880 in Kickenbach das Licht der Welt. Sein Vater Friedrich stammte aus dem Kickenbacher Alewes bzw. Olwes genannten Haus, an dessen Giebel bis zum Abriss im Jahr 1966/67 noch folgende Inschrift zu lesen war:

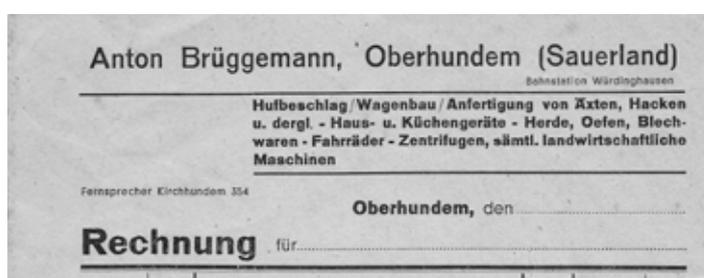
DIS HAVS STEHE IN GOTTES HANT. DER BEHÜT ES VOR ALLEM VNGLÜCK. DEODORVS BRÜGGEMANN UND ELISABETH KAISER HABEN DIS ERBAVET – STEFFAN VINCKE VON DER SCHWARTMECKE BAUMEISTER ANNO 1715 DEN 30. APRIL

Antons Mutter, Anna Gertrud Tillmann hingegen war 1847 in Oberhundem als Tochter des Zimmermanns Friedrich Tillmann geboren. Ihre Mutter Rosina entstammte der Familie Kirsch gnt. Schmitten, die eine lange Schmiedetradition in Oberhundem vorzuweisen hatten. Das heute unter dem Namen Olwes bekannte Haus im Inkenweg trägt diesen Namen jedoch erst seit dem Einzug von Anton vor rund 125 Jahren. Es war der Wunsch von Antons Tante Catharina, dass er im Alter von 14 Jahren zu ihnen nach Oberhundem ziehen sollte, da seine jüngeren Cousins Rosina und Bernardina und sein mittlerweile alter Oheim die schwere Arbeit im Wald und auf dem Feld nicht mehr erledigen konnten. Als Anton 1894 nach Oberhundem kam, antwortete er auf die Frage, wem er denn gehöre natürlich mit „Olwes“, so dass sich fortan der Kickenbacher Hausname in Oberhundem etablierte. Als später beide Cousins ledig blieben, übernahm Anton sein großelterliches Haus mütterlicherseits als seinen Erbteil. Seine Lehre absolvierte Anton als Hufschmied in der Biersgen Schmiede (heute Schöttes/Schneider) bei Schmiedemeister Heinrich Anton Jaspers. Am 25. September 1912 heiratete er die 22jährige Maria Aßmann aus Selbecke. Aus dieser Ehe gingen die Kinder Heinrich (der lange Heinrich), Gregor (gefallen im 2. Weltkrieg), Walter (Vorsitzender unseres Schützenvereins) und Maria (heiratete Josef Unterste gnt. Hittmes) hervor.

Nachdem Anton unverwundet aus dem 1. Weltkrieg zurück in die Heimat kam, hatte sich sein alter Lehrmeister Biersgen Heinz dazu entschlossen seine Schmiedetätigkeit aus Altersgründen



nicht mehr auszuüben. Somit machte sich Anton nun selbständig, konnte den Schmiedebetrieb jedoch erst am 15. Dezember 1929 in die Handwerksrolle (mit Anlegung der Handwerksrolle) bei der Handwerkskammer zu Arnberg eintragen. Die Werkstatt mit Schmiede wurde nun rechts vom Haus in der alten Scheune eingerichtet. Sein am 11. Juli 1920 geborener Sohn Walter interessierte sich bereits in jungen Jahren für den Beruf seines Vaters und half ihm so oft er konnte bei der täglichen Arbeit. Da Walter nach der Volksschule den Schmiedeberuf ebenfalls erlernen wollte, nahm Anton mit 55 Jahren die Herausforderung an und legte am 1. Juni 1935 vor der Handwerkskammer in Arnberg die Meisterprüfung ab. Nun war er auch offiziell befähigt seinen Sohn von 1935 bis 1938 im Beruf des Schmieds auszubilden. Neben der Anfertigung von Wagenrädern, Äxten, Hacken und dergleichen beschlug Anton natürlich auch die Pferde aus dem gesamten Kirchspiel. Am 7. April 1945 fielen das Wohnhaus und die Schmiede den amerikanischen Brandbomben zum Opfer. Nach dem Krieg erwarb Anton das gegenüberliegende Grundstück des ebenfalls zerstörten Hof Mertens mit dem noch halb erhaltenen hinteren Teil des alten Wirtschaftsbaus. Diesen baute er zu seiner neuen Schmiede um und eröffnete als zweites Standbein eine Eisenwarenhandlung, in der man neben Haus- und Küchengeräten, Herden, Öfen und Fahrrädern auch landwirtschaftliche Maschinen und Zentrifugen erwerben konnte. Mit dem Tod von Walter Brüggemann am 25. März 1976 wurde die Schmiedetradition im Inkenweg noch lange nicht beendet, denn noch heute hört man gelegentlich den Schlag des Schmiedehammers erklingen, den Enkelsohn Siegfried gekonnt schwingt. (Tobias Mettbach)



## Rückblick auf das Schützenfest der Blauen Kittel 2018



Auch wenn das Schützenfest der Blauen Kittel inzwischen fast 3 Monate hinter uns liegt, sind die schönen Erinnerungen daran noch wach.

Fast schon traditionell begannen die drei Festtage am frühen Samstagabend mit einem Gottesdienst, den Vikar Duc Thien Nguyen zelebrierte. Nach dem Ständchen an der Pastorat ging es zur Gefallenenkehrung am Ehrenmal. Unser Dr. Markus Kneer hielt dort die Ansprache bevor der Kranz niedergelegt wurde.

In der Gemeinschaftshalle ehrte der Vorstand anschließend insgesamt 25 Schützen für 40-, 50-, und 60-jährige Treue zum Verein. Richtig feierlich wurde es, als die Schützenbrüder Clemens Hechmann und Karl-Josef Hesse ihre Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft entgegennahmen. Günter Walter konnte diese aufgrund einer Erkrankung leider an diesem Abend nicht entgegen nehmen. Ein weiterer Höhepunkt war dann die Verleihung des Verdienstordens für Verdienste um das Sauerländer Schützenwesen an unsere Fahnenabordnung – Michael Hochstein, Udo Schöttes und Andreas

Schmelter. Auch die Jubelköniginnen und -könige Hilde Kleffmann, Hubertus Krippendorf und Meinolf Schick wurden herzlichst begrüßt und mit einem Präsent bedacht. Nachdem mit einem Glas Krombacher angestoßen wurde und sich alle Jubilare mit dem Vorstand bei einem zünftigen Marsch den Fotografen stellten, war die Tanzfläche zum Schützenball freigegeben.

Am Sonntagmorgen ging es um 11 Uhr mit dem Platzkonzert in der Dorfmitte weiter. Die Meggener Knappen, bereits zum 13. Mal unsere Festmusik, begeisterten unter der erstmaligen Leitung von Steffen Wesener mal wieder alle Festbesucher.

Pünktlich um 15 Uhr setzte sich auf das Kommando von Hauptmann Stefan Jung der große Festzug in Bewegung. In der Dorfmitte wurden die Fahne und das Königspaar Andreas und Anja Schulte, sowie das Jungschützenkönigspaar Matthias Schöttes und Svenja Schulte abgeholt.

Nach dem Festzug ging es in der Dorfgemeinschaftshalle

gesellig weiter. Nach Kindertanz und Königspolnaise klang der Abend für die Königsleute, deren Hofische und das gesamte Schützenvolk, mit einem gleichermaßen emotionalen wie stimmungsvollen Auftritt durch einen Dudelsacksolisten aus.

Nach dem Schützenfrühstück am Montagmorgen ging es dann unter Marschmusik Richtung Vogelstange. Hier erlebte das Oberhundemer Schützenvolk mal wieder einen spannungsreichen Schießwettbewerb an der Auwerwiese.

4 ernsthafte Königsanwärter bei den Schützen, 10 bei den Jungschützen, lieferten sich ein hochdramatisches Duell um die Königswürden. Bei den Schützen beendete Beiratsmitglied Michael Schauerte aus Rinsecke mit dem 169. Schuss das zähe Ringen. Zur Königin erkor er sich seine Frau Katja. Als Offiziere stehen ihnen Markus und Martin Tigges zur Seite. Christopher Hanses schoss das Zepter, Markus Schmelter den Apfel und die Krone sicherte sich Guido Schwermer.

116 mal knallten die Büchsen bei den Jungschützen ehe sich Michael Schmidt – mit etwas Verzögerung - als neuer Jungschützenkönig feiern lassen konnte. Zu seiner Königin ernannte er Johanna Rameil. Als Offiziere dienen dem Paar Marc Henrichs und Leonard Rameil. Janis Richard sicherte sich sowohl die Krone als auch den Apfel und Mike Warnecke schoß das Zepter. Die Stimmung beim anschließenden Frühschoppen in der Gemeinschaftshalle war wieder einmal kaum zu übertreffen.

Nach einer kurzen Pause präsentierten sich die neuen Regentenpaare mit Ihren Hofischen im großen Festzug durch Oberhundem. Vor dem Schützenball bildeten Kindertanz und Königspolnaise weitere Höhepunkte. An der Theke, den Tischen und auf der Tanzfläche wurde noch bis in die frühen Morgenstunden der letzte Tag eines rundum gelungenen Schützenfestes 2018 gefeiert.

Mehr Fotos vom Schützenfest der Blauen Kittel auf [www.schuetzenverein-oberhundem.de](http://www.schuetzenverein-oberhundem.de) (Christian Assmann)

## Enis Alushi besucht alte Wirkungsstätte



Am 24.06.2018 hat uns der Fußballprofi und ehemalige Jugendspieler des TVO, Enis Alushi, an seiner ehemaligen Wirkungsstätte, dem Sportplatz Oberhundem, besucht.

Anlass war eine Dokumentation des Senders RTL Nitro,

die Enis nach Oberhundem führte. Begleitet wurde er von einigen Verwandten, u.a. seinem Bruder Naim, auch ein ehemaliger Jugendspieler unseres Vereins. Für die Fernsehkamera fand ein Gespräch mit seinem Jugendtrainer Thomas Assmann statt.

Enis zeigte sich sehr interessiert am Stand der Vereinsarbeit.

Das Fernseherteam war vor allem an Geschichten und Anekdoten aus Enis Kindheitsfußballtagen in Oberhundem interessiert und wie wir ihn so erlebt und eingeschätzt haben. Als die Kamera aus war, hatte Enis auch noch Zeit fürs Gespräch, wo er etwas aus dem Nähkästchen plauderte. Schließlich kam noch sein erster Trainer, Hans-Joachim Beckmann, hinzu, den Enis freudig begrüßte.

Um RTL Nitro einen belebten Sportplatz zu zeigen, hatten sich einige Jugendspieler auf dem Platz eingefunden. Der Bitte nach einem gemeinsamen Foto mit unseren Jungs kam

Enis gerne nach. Sein gerader 2 ½ jähriger Sohn konnte uns sein fußballerisches Talent beweisen und ihm gelangen ein paar Dinge, die selbst seinen Vater erstaunen ließen. Aber eigentlich kein Wunder bei den Eltern (die Frau von Enis ist die ehemalige Nationalspielerin Fatmire Bajramaj, jetzt Alushi).

Zum Abschluss bekamen die Brüder Alushi noch eine Vereinschronik geschenkt. Ein schönes Treffen, bei dem nochmal viele Erinnerungen hochkamen. Wir würden uns auf ein baldiges Wiedersehen freuen. (Thomas Assmann)

## 100 Jahre Frauengemeinschaft St. Lambertus Oberhundem (KaFiP)

Am 17. November 2018 feiert die Frauengemeinschaft Oberhundem ihr 100-jähriges Bestehen mit einer Messe und einem anschließenden Empfang in der Dorfgemeinschaftshalle.

Am 14. November 1918 wurde die Frauengemeinschaft Oberhundem mit den Ortschaften Schwartmecke, Stelborn, Erlhof, Selbecke, Rinsecke, Rüspe und Marmecke gegründet. Damals unter dem Dachverband „Bruderschaft der christlichen Mütter“. 10 Jahre später, 1928, stand die Gemeinschaft dann unter einem neuen Dachverband mit dem Namen „Verband der katholischen Frauen- und Müttervereine Deutschlands“. Im Dritten Reich wurden die kath. Frauen- und Müttervereine von dem nationalsozialistischen System aufgelöst und konnten erst nach dem Krieg wieder aufgenommen werden.

Nun unter dem Namen und dem Dachverband der „kfd“ (Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands).

Erst 2010 machte sich dann die Frauengemeinschaft St. Lambertus Oberhundem selbständig. Die Frage, ob noch ein Dachverband und seine umfangreiche Verwaltung notwendig seien, um unsere Arbeit hier vor Ort zu machen, führte letztendlich zum Austritt aus der kfd. Seitdem heißt unsere Frauengemeinschaft KaFiP (Kath. Frauen im Pastoralverbund).

Viele Namen und eine wechselvolle Geschichte hat unsere Frauengemeinschaft überdauert. Aber sie hat sich auch mit der Zeit und den Menschen verändert. So ist z.B. der Grund, ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu wollen, nicht mehr so sehr

der, etwas Abwechslung vom Alltag zu haben oder mal raus zu kommen. Dazu haben wir heute oft mehr als genug Möglichkeiten. Sondern vielleicht ist es heute eher das Gefühl, auch mal Zuhause, im eigenen Dorf etwas gemeinsam erleben zu wollen, Gemeinschaft zu erfahren, was uns hier zusammen bringt. Auch die Aktivitäten der Frauengemeinschaft haben sich gewandelt.

Auch ist die KaFiP zwar ein Verein der katholischen Pfarrei St. Lambertus, hat aber inzwischen eine ökumenische Ausrichtung und heißt alle Frauen egal welcher Religionsausrichtung willkommen. Etwas Wesentliches und Wichtiges hat sich aber über all die Jahre nicht verändert: der Wunsch Gemeinschaft zu leben, anderen zu helfen, sich auszutauschen über die Fragen des Lebens und des

Glaubens und der Wille, sich für die Lebensqualität in unserem Dorf zu engagieren. Dafür haben Generationen von Frauen in der Frauengemeinschaft gearbeitet.

100 Jahre! Das ist ein Grund zu feiern! Dazu laden wir alle Mitglieder (die bekommen auch noch eine persönliche Einladung!), Interessierte und Freunde ein! Am Samstag den 17.11.2018 beginnen die Feierlichkeiten mit einem Gottesdienst in der St. Lambertus Kirche, anschließend gehen wir gemeinsam in die Schützenhalle. Dort wird es einen Mittagssnack geben, einen Vortrag, Kaffee und Kuchen und viel Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Um Anmeldung im Pfarrbüro oder im Haus des Gastes wird gebeten. (Felizitas Schule-Weiland)

# Die 8Nacht im Pastorsgarten

Anlässlich des 710-jährigen Dorfjubiläums veranstaltete das Ortsarchiv Oberhundem e.V. am 18.08.2018 im Pastorsgarten die 8Nacht.

Bei gutem Wetter lockte das Open-Air-Konzert mit der Top-Coverband „super liQuid“ aus Kreuztal viele Musikbegeisterte in die Oberhundemer Dorfmitte.

Dank ihrer Musikauswahl und der tollen Bühnenperformance sorgte die Band schnell für beste Stimmung.

An dieser Stelle ein Dank an alle, die durch ihre Mithilfe zum Erfolg des Konzerts beigetragen haben.

Bildergalerie:

[www.Oberhundem-das-dorf.de](http://www.Oberhundem-das-dorf.de)

(Thomas Hähner)



Die 3. Sauerland Trailrun Challenge startet im Mai 2018!

# SAUERLAND TRAILRUN CHALLENGE

Logos of sponsors: P-WEG, Hollemarkt, INGENIEUR MARATHON, 100% MARATHON, and others.

# 5 ER TREFFEN

Musikverein Rinsecke-Oberhundem  
Musikverein Langenei  
Musikzug Brachthausen  
Musikverein Albaum  
Musikverein Heinsberg

**27.10.2018**  
Schützenhalle Heinsberg

Einlass ab 18:00 Uhr  
Konzertbeginn 19:00 Uhr

**EINTRITT FREI!**

Nach dem Konzert ca. 21:30 Uhr Live Band

ULTIMATE PartyCover  
**HITMIX**

Volksbank Bigge-Lenne eG



## Einladung und Ausschreibung

### 2. Rhein-Weser Panorama-Lauf

Trailrun-, Jedermann- und KidsCross-Lauf



**5km - 10km - 15km - 21km**  
Laufen + Walken + Nordic Walken

- Veranstalter:** Ski-Club Oberhundem e.V.
- Austragungsort:** Start und Ziel  
Haus des Gastes / Kurpark'  
Grubenweg 18, Oberhundem, 57399 Kirchhundem
- Meldungen:** nur über [www.rennmeldung.de](http://www.rennmeldung.de)  
*unter Angabe von Name, Vorname, Geschlecht, Jahrgang, Verein/Ort usw.*  
Link unter <http://www.ski-club-oberhundem.de>
- Meldeschluss:** Freitag, 12.10.2018, 18:00 Uhr  
Nachmeldungen bis maximal zum 14.10.2018, 9:00 Uhr vor Ort möglich;  
Meldungen für den KidsCross-Lauf nur vor Ort möglich
- Nenngeld:** alle Klassen 8,00 Euro; bei Um- und Nachmeldungen nach Meldeschluss  
zzgl. 3,00 Euro pro Meldung; KidsCross-Lauf frei
- Startzeiten:** Massenstarts in Startgruppen wie folgt:  
Lauf 1 10:00 Uhr Jedermann-Lauf  
(alle Distanzen, alle Disziplinen),  
Lauf 2 10:15 Uhr 21 km Trailrun-Lauf,  
Lauf 3 10:25 Uhr 15 km Trailrun-Lauf,  
Lauf 4 10:35 Uhr 10 km Trailrun-Lauf und  
Lauf 5 10:45 Uhr 5 km Trailrun-Lauf sowie  
Lauf 6 14:30 Uhr KidsCross-Lauf  
(circa 500m; nur bis JG 2007 bzw. jünger)
- Auswahl „Startgruppe“:** nur persönlich vor Ort im Rahmen der Startnummernaussgabe möglich
- Startnummernaussgabe:** am 14.10.2018 ab 9:00 Uhr im Haus des Gastes (Meldebüro)
- Siegerehrung:** im Anschluss an den letzten Zieleinlauf, im Start- und Zielbereich
- Auszeichnungen:** # Teilnehmerurkunden (Lauf 1, ohne Zeitnahme und Platzierung, keine separate Altersklassen- und Disziplinwertung),  
# Siegerurkunden für alle (Lauf 2, 3, 4 und 5) und -pokale für die jeweils 3 Trailrun-Streckenschnellsten (in der Tageswertung nur Wertung nach Startgruppe und Kategorie, d.h. ohne Altersklassenwertung) sowie  
# Siegerurkunden und -medaillen (Lauf 6)
- Auskünfte:** +49(0)176/99981466 (Dirk G. Weschollek)
- Wichtige Hinweise:** Alle Teilnehmer müssen selbst versichert sein, für Unfälle und Schäden jeglicher Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz siehe Seite 2 der Ausschreibung

**Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Spaß und Erfolg!**

Andreas Schöttes, 1. Vorsitzender

